

Die Waffenrüstung Gottes



Epheserbrief
Kapitel 6,10-18

Die Waffenrüstung Gottes

Epheserbrief Kapitel 6,10-18

Gerhard & Ellen Schadt-Beck

LAV

Postfach 1 54, 74344 Lauffen a. N.

Fon + Fax: 07133-75 27

International: 0049-7133-75 27

ISBN 3-9811022-5-8

ISBN 978-3-9811022-5-3

INHALT

Die ganze Waffenrüstung Gottes

1. Die ganze Waffenrüstung Gottes	5
2. Die Wiedergeburt	5
3. Der gute Kampf des Glaubens	6
4. Die Welt, Satans System	6
5. Des Herrn Jesus vollkommener, allumfassender, ewig gültiger Sieg	7
6. Wie hat Christus den Teufel überwunden?	9
7. Wer dankt, der glaubt!	10
8. Widersteht!	11
9. Habt angezogen die ganze Waffenrüstung Gottes!	12
10. Ganzhingabe	16
11. Mit Christus gekreuzigt und auferstanden	17
12. Die Landnahme Israels	19
13. Der Gürtel der Wahrheit	20
14. Der Panzer der Gerechtigkeit	22
15. Die Stiefel zur Bereitschaft für das Evangelium des Friedens	23
16. Der Schild des Glaubens	24
17. Der Helm des Heils	26
18. Das Schwert des Geistes	27
19. Das anhaltende, nachhaltige Gebet für alle Heiligen	28
20. Die aber den Herrn suchen, verstehen alles!	29

Bild mit Schrift: Fred Dähne
Foto: Gerhard Schadt-Beck
Gestaltung und Satz: Druckerei Bothner
Druck: Druckerei Bothner, Heilbronner Straße 14-16,
74348 Lauffen a. N.
Tel: 07133-42 22; Fax: 07133-152 33;
Leo: 07133-152 36
www.druckerei-bothner.de; info@druckerei-bothner.de

© Copyright Edition *LAU* – LEHRET ALLE VÖLKER e. V. – 2007

Der Besteller – nicht der Herausgeber! – übernimmt die Verantwortung für eine zulässige Verbreitung dieser Schrift.

Wenn Sie seelsorgerliche, biblische oder theologische Fragen haben, eine Bibel oder/und unser Literaturangebot erhalten möchten, dürfen Sie sich gern an uns wenden.

Die ganze Waffenrüstung Gottes

„Wie kann ich die Waffenrüstung Gottes anziehen?“, werden wir wiederholt gefragt. Da der geistliche Kampf, d.h. der Kampf in der unsichtbaren Welt wegen der nahen Ankunft Christi zunimmt, ist es heute von unbedingter Notwendigkeit, die ganze Waffenrüstung Gottes anzulegen und angelegt zu behalten. Sonst ist es unmöglich, aus den sich steigernden Prüfungen siegreich, d.h. mit Beute und Gewinn hervorzugehen. Dazu jedoch ist Christi Braut berufen – und ausgerüstet!

Die Wiedergeburt

Der unerrettete Mensch muss zu allererst durch Buße und Glauben (1.Johannes 1,7-10) aus dem Reich Satans in das Reich des Christus versetzt werden (Kolosser 1,13). D.h. er muss wiedergeboren werden (Johannes 3,3.5.7; 1,12). Er muss den

Namen Jesus anrufen (Römer 10,13)!
Sonst bleibt er ewig verloren (Johannes 3,36). Gott aber „**hat Seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit Er die Welt richte, sondern damit die Welt gerettet werde durch Ihn**“ (Johannes 3,17)!

Der gute Kampf des Glaubens

Der gerettete Sünder nun ist von Gott dazu verordnet, Gottes Siegeskämpfe in dieser Welt auszuführen. Dazu ist dem Gläubigen die Waffenrüstung von Gott gegeben.

Die Welt, Satans System

Durch den Sündenfall wurde diese Welt zum Herrschaftsbereich und System des Teufels, des Thronräubers Gottes. Doch auch darin muss Satan dem allmächtigen Gott dienen! Denn gerade durch den geistlichen Kampf werden Gottes Kinder

Überwinder! Gott hat uns nicht um den hohen Preis des unschuldigen Blutes Seines Sohnes Jesus Christus aus der Herrschaft Satans erkauft, damit wir jetzt für uns selbst leben, sondern für Ihn!

**Des Herrn Jesus
vollkommener, alles umfassender,
ewig gültiger Sieg**

Gott hat durch den Herrn Jesus, das Lamm Gottes, den Drachen, Satan, überwunden!!! Der Same Evas, Jesus Christus, hat dem gefallenen Engel, der alten Schlange, den Kopf zertreten am Kreuz von Golgatha vor den Toren Jerusalems (vgl. 1.Mose 3,15; Offenbarung 12,9; 20,2.10).

4000 Jahre vor seiner Ausführung verhiess Gott diesen ewig gültigen Sieg:

**„Und Ich will Feindschaft setzen
zwischen dir und der Frau**

und zwischen deinem Samen und ihrem Samen.

Derselbe soll dir den Kopf zertreten, und du wirst Ihn in die Ferse stechen.“

1.Mose 3,15

Im prophetischen Perfekt (Vergangenheitsform, weil bei Gott schon alles erfüllte Gegenwart ist) offenbarte Er vor 2000 Jahren die Zeit, die Satan als Gelegenheit zur Ausreifung seiner Bosheit dienen würde:

„Und es ward ausgeworfen der große Drache, die alte Schlange, die da heißt der Teufel und Satanas, der die ganze Welt verführt, und ward geworfen auf die Erde, und seine Engel wurden auch dahin geworfen.“

Offenbarung 12,9

Von demselben Apostel Johannes hören wir dann zunächst die vorläufige und schließlich die endgültige *Vollstreckung*

des göttlichen Urteils über den, der die ganze Welt verführte:

**„Und er griff den Drachen,
die alte Schlange,
welche ist der Teufel und Satan
und band ihn tausend Jahre.“**

**„Und der Teufel, der sie verführte,
wurde geworfen in den Feuer- und
Schwefelsee, wo auch das Tier und der
falsche Prophet war. Und sie werden
gequält werden Tag und Nacht
von Ewigkeit zu Ewigkeit.“**

Offenbarung 20,2.10

Wie hat Christus den Teufel überwunden?

**„Er Gott hat Den,
der von keiner Sünde wusste,
für uns zur Sünde gemacht!“**

2.Korinther 5,21

„Da Er *ein Fluch für uns* wurde!“

Galater 3,13

Stellvertretendes Erleiden unserer Sünde und unseres Fluches! Das war der höchste Preis, der je bezahlt wurde im Himmel und auf Erden! Jesus Christus *hat* ihn bezahlt!!!

Wer dankt, der glaubt!

Der Sieg Jesu über die Schuld der Sünde (Römer 5,6), die Macht der Sünde (Römer 6,5), die Welt (Galater 6,14), die Dämonen (Kolosser 2,15), den Teufel (Hebräer 2,14) und über den letzten Feind, den Tod, (2.Timotheus 1,10), ist also da! Wir brauchen ihn nicht mehr zu erringen!!! *Unsere* Verantwortung ist, diesen vollkommenen ein für allemal **vollbrachten** Sieg Jesu einzunehmen, hineinzuglauben in unsere jeweilige Situation. D.h. durch **Buße** (1.Johannes 1,9; Daniel 9; 1.Samuel 25,24.28; 3.Mose 26,39-40; Hiob 1,5; 1.Petrus 1,18-19) und **Glauben**, durch **Unterordnen** (1.Petrus 5,6-7; Jakobus 4,6-7), **Danken, Loben** (Epheser 5,19-21) und

Segnen (Matthäus 5,44) den Namen des himmlischen Vaters zu heiligen (Matthäus 6,9; Lukas 11,2) und den Namen unseres Herrn Jesus Christus zu verherrlichen (2.Thessalonicher 1,12).

Widersteht!

Dann aber müssen wir dem Feind **widerstehen!** Und zwar **fest im Glauben** (1.Petrus 5,9; Jakobus 4,7)! **Durch die ganze Waffenrüstung Gottes** (Epheser 6,13)!

„Seid nüchtern und wacht!

Denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, welchen er verschlinge.

Dem widersteht fest im Glauben
und wisst, dass eben dieselben Leiden über eure Brüder in der Welt gehen.“

1.Petrus 5,8-9

„So seid nun Gott untertänig.

***Widersteht dem Teufel,
so flieht er von euch.
Naht euch zu Gott,
so naht Er sich zu euch!***“

Jakobus 4,7-8

**„Darum ergreift
die ganze Waffenrüstung Gottes,
auf dass ihr an dem bösen Tag
Widerstand tun
und alles wohl ausrichten
und das Feld behalten mögt
und stehen!“**

**Zieht an und haltet angezogen
die ganze Waffenrüstung Gottes!**

**„Zuletzt, meine Brüder,
seid stark in dem Herrn
und in der Macht Seiner Stärke!**

**Zieht an
die ganze Waffenrüstung Gottes,**

**damit ihr den Kunstgriffen des Teufels
gegenüber standhalten könnt.**

**Denn wir haben
nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen,
sondern gegen
Fürsten und Gewaltige,
gegen
die Weltbeherrscher dieser Finsternis,
gegen
die Geister der Bosheit
unter dem Himmel.**

**Deshalb ergreift
die ganze Waffenrüstung Gottes,
damit ihr am bösen Tag**

***widerstehen*
und, nachdem ihr alles besiegt,
überwältigt habt,
stehen könnt!**

Und steht!

**Eure Lenden umgürtet mit
Wahrheit!
Seid angetan mit dem Panzer der
Gerechtigkeit!**

**Die Füße gestiefelt mit
Bereitwilligkeit, die frohe Botschaft
des Friedens zu verkündigen.**

**Bei dem allen aber ergreift den Schild
des Glaubens,
mit welchem ihr alle feurigen Pfeile des
Bösewichts auslöschen könnt!**

**Und nehmt den
Helm des Heils
und das
Schwert des Geistes, nämlich
das Wort Gottes!**

**Bei allem Gebet und Flehen aber
betet jederzeit im Geist
und wacht zu diesem Zweck**

**in allem Anhalten und Flehen
für alle Heiligen!“**

Herr Jesus, ich ziehe jetzt im Glauben an und behalte angezogen die ganze Waffenrüstung Gottes, die Du Selber bist! Ich ziehe an gemäß Deinem Wort in

Epheser 6,10-14-18

1. den Gürtel der Wahrheit
2. den Brustpanzer der Gerechtigkeit
3. die Stiefel zur Bereitschaft für das Evangelium des Friedens
4. bei allem den Schild des Glaubens
5. den Helm des Heils und
6. das Schwert des Geistes, Dein Wort und
7. bete mit Bitten und Flehen im Geist und
8. wache dazu mit allem Anhalten und Flehen für alle Heiligen.

Ganzhingabe

Die Voraussetzung, um den Feind zu erkennen und ihm widerstehen zu können, ist die Ganzhingabe (Römer 12,1-2) und das Mitgekreuzigtsein (Römer 6,6.11).

**„Ich ermahne euch nun, liebe Brüder,
durch die Barmherzigkeit Gottes,
dass ihr eure Leiber begeben zum Opfer,
das da lebendig, heilig und Gott
wohlgefällig sei,
welches sei euer vernünftiger
Gottesdienst.**

**Und stellt euch nicht dieser Welt gleich,
sondern verändert euch durch
Erneuerung eures Sinnes,
auf dass ihr prüfen mögt,
welches da sei der
gute, wohlgefällige und vollkommene
Gotteswille.“**

Römer 12,1-2

Herr Jesus, Dir gebe ich in der Kraft des Heiligen Geistes mein Leben vorbehaltlos. Du sollst der Herr meines Lebens sein. Gebrauche meinen Leib, Seele und Geist, durch Dein vergossenes Blut gereinigt und durch Deinen Geist geheiligt, als ein Ganzopfer, durch Dich für den Vater zum Wohlgefallen! Ich danke Dir dafür!

Mit Christus gekreuzigt und auferstanden

„So wir **aber mit Ihm gepflanzt werden zu gleichem Tod,**
**so werden wir auch
Seiner Auferstehung gleich sein.**

**Weil wir wissen,
dass unser alter Mensch
mit Ihm gekreuzigt ist,
damit der sündliche Leib aufhöre,
dass wir hinfort der Sünde nicht dienen.**

...

**Also auch ihr, haltet euch dafür,
dass ihr der Sünde gestorben seid
und lebt Gott**

in Christus Jesus, unserem Herrn!“

Römer 6,5-6.11

Ich danke Dir von Herzen, dass ich mit Dir, Herr Jesus, gekreuzigt, begraben *und auferstanden bin* durch den Glauben! Ich danke Dir, dass Du meinen alten Menschen, das Fleisch, das immer sich selber sucht, vor 2000 Jahren *mit Dir* gekreuzigt hast! Denn ich weiß, dass in mir, in meinem Fleisch, wohnt nichts Gutes (Römer 7,18).

Darum danke ich Dir auch, dass Du mir bei der Wiedergeburt den neuen Menschen geschenkt hast! Ich weiß aber, dass ich, mein neuer Mensch, ohne Dich nichts tun kann (Johannes 15,5). Darum danke ich Dir für den Heiligen Geist, den Du mir gegeben hast, als ich Dich aufnahm in

mein Herz (Epheser 1,13), mit dem zusammen ich Deinen Willen täglich ausführen kann! Amen.

Die Landnahme Israels

Lebendigen Anschauungsunterricht für Seine Lehre des Wortes der Wahrheit hat Gott uns im **Alten Testament** in Seinem Bund mit **Israel** gegeben.

So hatte Gott die Kinder Israel zwar durch das Blut von Lämmern vor dem gerechten Gericht bewahrt und durch das Rote Meer von den Feinden *erlöst!* Lesen Sie dazu **2.Mose bis 5.Mose!** Er hatte ihnen das Land Kanaan, das heutige Land Israel, schon durch Abraham verheißen und gegeben (**1.Mose 12,1-3; 15,4-6.16.18-21; 17,8; 23,17**).

Aber *einnehmen, um zu besitzen, zu genießen und ein weltweiter Segen zu sein*, mussten und müssen sie das ihnen

verheißene und erworbene Land noch! Lesen Sie dazu das Buch **Josua!** „**Alle Stätten, darauf eure Fußsohlen treten werden, habe Ich euch gegeben, wie Ich Mose geredet habe**“ (Josua 1,3)!

Zu dieser Landnahme Israels gehörten viele Kämpfe. Kämpfe der Eroberung und Kämpfe der Verteidigung. Bis heute sehen wir Gottes irdisches Bundesvolk, Israel, in seinem irdischen Kampf uns als Beispiel gegeben für den geistlichen Kampf von Gottes geistlichem Bundesvolk, der Gemeinde.

Der Gürtel der W a h r h e i t

„**Steht nun, haltet stand, behauptet euch!**“ beginnt der Aufruf des Heiligen Geistes durch den Apostel Paulus. Und dann erklärt Er, wie wir den Widerständen

aus der unsichtbaren Welt standhalten können.

„Indem ihr eure Lenden umgürtet habt in und mit Wahrheit“. D.h. der Sitz eurer inneren Kraft, von der all euer Wollen, Denken, Empfinden und Tun ausgeht, euer Geist, alle Kammern eures Geistes müssen in *Wahrheit* gehüllt sein. Denn Gott ist Licht! Darum liebt Er *Wahrheit im Innersten* (Psalm 51,8). Darum lässt Er es den *Aufrichtigen* gelingen (Sprüche 2,7). Darum sagt der Herr Jesus: **„Wer *aus der Wahrheit* ist, der hört Meine Stimme“** (Johannes 18,38). Und wir werden aufgefordert in Philipper 4,8: **„Alles, was *wahr*, alles, was ehrbar, alles, was gerecht, alles, was rein, alles, was liebenswert, alles, was wohllautend ist, wenn es irgendeine Tugend und wenn es irgendein Lob gibt, das erwägt“**, darüber sinnt nach! **Wie bei der Waffenrüstung steht auch bezüglich**

unserer Gedanken die Wahrheit am Anfang! Die Wahrheit ist Jesus Christus und Sein Wort! Damit hat der bewaffnete Christ sich umgürtet.

Der unbewaffnete kann leicht dem Betrug und der List des Feindes erliegen. Darum bewahren Sie Ihr Herz mehr als alles, was es zu bewahren gilt (Sprüche 4,23), in der Wahrheit. „**Kaufe**“ - d.h. bezahlen Sie den Preis Ihres Eigenlebens, geben Sie Ihr Eigenleben in den Tod Jesu (Römer 12,1-2)! „**Denn wer Mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst ...**“ (Lukas 9,23) – „**Kaufe Wahrheit und verkaufe sie nicht**“ (Sprüche 23,23)!

Der Brustpanzer der G e r e c h t i g k e i t

Nach der Angriffs- und zugleich Verteidigungswaffe der Wahrheit hat der bewaffnete Christ sein Herz mit der Gerechtigkeit Jesu geschützt.

„Christi Blut und Gerechtigkeit,
das ist mein Schmuck und Ehrenkleid.
Damit will ich vor Gott besteh`n,
wenn ich zum Himmel werd` eingeh`n!“

Weil er gerecht gesprochen und gerecht gemacht ist durch das stellvertretende Sühnopfer des Herrn Jesus am Kreuz, wandelt der bewaffnete Christ in praktischer Gerechtigkeit, weil er stets im Selbstgericht bleibt (1.Korinther 11,31).

Der unbewaffnete Christ wandelt in eigener Gerechtigkeit und damit unwissend in Ungerechtigkeit. Denn nur **„im Herrn habe ich Gerechtigkeit und Stärke“** (Jesaja 45,24)!

Die Stiefel zum F r i e d e n

Jesaja prophezeit schon 700 Jahre v. Chr.: **„Der Gerechtigkeit Frucht wird Friede sein“** (Jesaja 32,17).

Der bewaffnete Christ stiftet und erhält Frieden. Weil Er, am Kreuz bleibend, den Frieden Gottes hat, ist er bereit, diesen Frieden überall mit Tat und Wort zu verkündigen.

Der unbewaffnete Gläubige verursacht Streit und Spaltungen. Darum lassen Sie Jesus Christus Ihren Frieden sein (Epheser 2,14) und seien Sie Sein Friedensbote! Dann findet der Feind kein Einfallstor!

Der Schild des Glaubens

„**In allem** (vom Boden auf-) **nehmend den Langschild des Glaubens.**“ D.h. alle vorigen Angriffs- und Verteidigungswaffen wie auch die anschließend aufgeführten müssen **im Glauben** ergriffen werden. Der Bewaffnete nimmt beständig *im Glauben* aus der Fülle Jesu Christi, aus Seinem Wort, von Seinem Blut und Geist.

Er geht nicht sorglos in den Tag. Alle seine Wege und Belange sind vor Gott.

Nur so kann er die feurigen Pfeile des Feindes erkennen, die ihm durch Menschen oder Gedanken entgegengeschleudert werden, und sie auslöschen, indem er sie entschieden *im Glauben* zurückweist.

Der Schild des Glaubens ist bei allem nötig. Sonst verwunden die glühenden Geschosse den Geist, die Seele und manchmal auch den Körper des Gläubigen, so dass er krank wird und gebets- und zeugnisunfähig.

Der unbewaffnete Christ bleibt im Zweifel und Unglauben. Aber **„der Gerechte wird *seines Glaubens* leben“** (Habakuk 2,4; Römer 1,17; Galater 3,11; Hebräer 10,38). „Herr Jesus, Du hast gesagt ... und ich danke Dir dafür, dass Du hältst, was Du versprichst!“

Der Helm des H e i l s

„Nehmt auch den Helm des Heils!“
Der Kopf, die Zentralstelle des Christen, muss mit Heil umgeben sein! Der bewaffnete Gläubige übt Wachsamkeit und übt Selbstbeherrschung. Er lebt nicht in gefährlicher Sorglosigkeit. Er wacht über seine Gedanken, übt Gedankenzucht (Sprüche 1,3). Er nimmt seine Gedanken gefangen unter Christi Gehorsam (2.Korinther 10,4-5) und verwirft alles, was nicht wahrhaftig, ehrbar, gerecht, keusch, lieblich, tugendsam und löblich ist (Philipper 4,8). Er lässt keine Beschuldigung zu, sondern vergibt, hat Geduld, denkt alles, was heilsam ist und dem Heil dient.

„Herr Jesus, ich danke Dir für Dein Leben in mir! Ich danke Dir, dass ich durch den Heiligen Geist jetzt alle

gottwidrigen Gedanken zurückweisen und sie ersetzen darf durch Deine Gedanken! Gib mir Deine Weisheit, wie vorzugehen, wie zu handeln. Habe Dank dafür!“

„Und das Schwert des
G e i s t e s,
das ist
G o t t e s W o r t.“

Der bewaffnete Christ verlässt sich auf die Heilige Schrift. Mit ihr nährt er sich. Sie hat er unentwegt zur Hand und gründet all sein Wollen, Denken, Fühlen, Reden und Handeln auf Gottes Wort. „Es steht geschrieben!“

Der unbewaffnete verlässt sich auf seine Vernunftschlüsse statt auf Gottes Wort.

„Herr Jesus, Du hilfst mir, mein Leben ganz auf Dein Wort zu gründen und mit diesem zweischneidigen Schwert zuerst mich selbst durchzurichten und dann dem

Feind zu widerstehen und ihm Beute zu entreißen. Ich danke Dir dafür!“

Das anhaltende, nachhaltige Gebet für alle Heiligen

„Mit allem Gebet und Flehen betet zu jeder Zeit im Geist und wacht hierzu in allem Anhalten für alle Heiligen!“

Die ständige Fürbitte, das Gebet ohne Unterlass ist Kennzeichen des bewaffneten Christen. Der unbewaffnete stützt sich mehr auf sein Wirken als auf das Gebet.

Darum machen Sie doch aus allem, was Sie bewegt, immer sogleich ein Gebet! Denn Gott ist ein Vergelter denen, die *Ihn* suchen (Hebräer 11,6). **„Gesegnet ist der Mann, der auf den Herrn vertraut und dessen Zuversicht der Herr geworden ist“** (Jeremia 17,7). **„Wenn es verzieht, so harre Seiner, denn es wird gewiss**

**kommen und sich nicht verspäten“
(Habakuk 2,3)!**

**„Die aber den Herrn suchen,
verstehen alles!“**

Sprüche 28,5

In dem biblischen Buch Daniel haben wir Gottes Offenbarung über den Kampf, der in der unsichtbaren Welt tobt – und der durch das Gebet des Propheten der Nationen entscheidend beeinflusst wird.

„Während ich Daniel noch redete und betete und meine Sünde und die Sünde meines Volkes bekannte und meine Bitte für den heiligen Berg meines Gottes vor dem Herrn, meinem Gott, geltend machte, ja, während ich noch mein Gebet sprach, flog eilends daher der Mann *Gabriel*, den ich anfangs im Gesicht gesehen hatte, und berührte

**mich um die Zeit des Abendopfers“
(Daniel 9).**

„Fürchte dich nicht, Daniel! Denn von dem ersten Tag an, da du dein Herz darauf richtetest, zu *verstehen* und dich vor deinem Gott zu demütigen, sind deine Worte erhört worden. Und ich bin gekommen um deiner Worte willen.

Aber der Fürst des Königreichs Persien hat mir einundzwanzig Tage lang widerstanden, und siehe, *Michael*, einer der vornehmsten Fürsten, ist mir zu Hilfe gekommen, so dass ich daselbst vor den Königen von Persien den Vorsprung gewann.

So bin ich nun gekommen, um dich darüber zu verständigen, was deinem Volk in späteren Tagen begegnen wird ...“ (Daniel 10,12-14).

Sowohl im ersten Jahr des medischen Königs Darius (539 v.Chr.) als auch im

dritten Jahr des persischen Königs Kores (536 v.Chr.) war es Daniels Gebet, das Gott gebrauchte, um Sieg und Kampf in der unsichtbaren Welt zu offenbaren.

Genauso will Er die Gemeinde, die Überwinder, die Braut Christi als Sein Prachtross (Sacharja 10,3) gebrauchen, das mutig jeden Kampf auf sich nimmt, um Jesu herrlichen Sieg durch Wachen und Beten zu offenbaren! Weltgeschichtlich – und persönlich!

**„Und der Geist und die Braut sprechen:
Komm!**

Und wer es hört, der komme!

Und wer will, der nehme

Das Wasser des Lebens umsonst!“

Offenbarung 22,17

Nach Deinem Sieg

**Wird dir dein Volk willig opfern
in heiligem Schmuck.**

**Deine Kinder werden dir geboren
wie der Tau aus der Morgenröte.**

**Er wird trinken
vom Bach auf dem Weg.
Darum wird er das Haupt emporheben.**

Psalm 110,3.7

LAV

**ISBN 3-9811022-5-8
ISBN 978-3-9811022-5-3**